

# Fiktives Szenario: Schwarz-blaue Landesregierung

Beitrag von „CDL“ vom 10. September 2023 14:05

## Zitat von Antimon

Ich weiss das tatsächlich auch bei um die 100 Lehrpersonen bei sehr vielen so detailliert. Der Anteil an Personen mit eigenen Kindern liegt weit über dem Landesdurchschnitt, auch haben für mein Empfinden erschreckend viele nie was anderes gesehen als die Region Basel. Echt viele haben selbst schon entweder direkt bei uns oder wenigstens im Kanton die Matura gemacht. Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund liegt indes weit unter dem Landesdurchschnitt. Ja doch, ich würde Lehrer schon auch als ziemlich spiessige und bequeme Berufsgruppe bezeichnen.

Respekt, dass du auch dein derart großes Kollegium so gut kennst. Soweit bin ich längst noch nicht bei uns, wobei ich zumindest auch weiß, dass die durchschnittliche Kinderzahl bei uns an der Schule deutlich über dem Landesschnitt liegt, da geht der Trend bei vielen zum Drittkind. Etwas anderes als nur unsere Region haben alle zumindest mal in Auszügen erlebt während des Studiums. Nachdem die meisten im Kollegium aber an der Hochschule studiert haben, die unter einer Stunde entfernt liegt, auch ihr Ref dann im näheren Bereich gemacht haben, steche ich da schon raus, nachdem ich weder in der Region hier geboren wurde, noch hier studiert oder das Ref gemacht habe.

Der Anteil an Personen mit Migrationshintergrund ist im Schuldienst generell in Deutschland bedeutend niedriger, als das dem Anteil entsprechend würde an Menschen mit Migrationshintergrund im Land. Nachdem ich in einer Stadt lebe mit 50% Mitbürger: innen mit Migrationshintergrund/ ausländischer Herkunft ist die Diskrepanz bei uns natürlich zunächst noch augenfälliger und das, obwohl der Anteil an Lehrkräften mit Migrationshintergrund bei uns an der Schule weit über dem Landesschnitt liegt.

Ich habe gerade mal überlegt, ob ich irgendjemanden aus meinem Kollegium als spießig bezeichnen würde, aber das Label passt irgendwie zu niemandem bei uns an der Schule. Meine erste Assoziation dazu war tatsächlich eine Gymnasialkollegin aus unserer Stadt, die ich letztes Jahr bei einer Fortbildung kennengelernt habe. Hätte ich vor allem KuK wie sie an meiner Schule, würde ich wohl auch den Eindruck haben, dass wir als Lehrkräfte generell reichlich spießig wären, tatsächlich war sie aber bei der Fortbildung auch schulartunabhängig eine Ausnahme. Vielleicht war die Fortbildung einfach nicht spießig genug. 😊